



Gleich geht das Musiculum unter Leitung von Reinhard Conen (Mitte) los. Ihm zur Seite steht Praktikantin Naomi Montero Suero. Christian Arp von der Bordesholmer Sparkasse freut sich über die Aktion im Kindergarten Mielkendorf. FOTOS: SORKA EIXMANN

## Musik mit allen Sinnen

Musiculum Mobil Kiel zu Gast im Kindergarten Mielkendorf – Kinder probieren spielerisch Instrumente aus

VON SORKA EIXMANN

**MIELKENDORF.** Musik liegt in der Luft in der Kita Mielkendorf: Am Mittwoch ist das Musiculum Mobil Kiel im Kindergarten zu Gast. Mit Posaune, Kontrabass, Gitarre und vielen anderen Instrumenten ist Reinhard Conen unterwegs, um dem Nachwuchs die Musik näher zu bringen. Mit Erfolg – die Kinder sind begeistert dabei.

„Unser Ziel ist es, die Kinder neugierig zu machen. Wir entfachen das musikalische Feuer“, erklärt Reinhard Conen, der mit der Lern- und Experimentierwerkstatt in ganz Schleswig-Holstein unterwegs ist. Einmal im Jahr ist auch Mielkendorf das Ziel. „Wir sind immer für die Kinder da, die als nächstes in die Schule kommen.“

Mit von der Partie ist auch Filialleiter Christian Arp von der Bordesholmer Sparkasse. „Wir von den Sparkassen fördern das Projekt, das nach einer kurzen Anwerbephase schon für viele Monate ausgebucht ist“, sagt Arp über



Erste Streichversuche am Cello unternimmt Lea und hat viel Spaß daran.

das positive Echo. Rhythmisch geht es los: Jedes Kind sagt seinen Namen, dann wird in der Gruppe der Name wiederholt und dazu rhythmisch geklatscht. Ob Emilie, Henri oder Justus – so zieht Conen die Kinder schnell in

seinen Bann. Und musikalisch geht es weiter, ein kleines Lied wird intoniert, Conen begleitet auf der Gitarre, die Fußrassel sorgt für Rhythmus.

„Wir nehmen die Kinder mit auf eine Reise mit vielen Geschichten“, erklärt der Musikpädagoge. „Alles passiert in Form von Geschichten. Die Kinder hören zu und sind auch neugierig, um alles zu hören, was es über die einzelnen Instrumente zu erzählen gibt.“

Instrumente gibt es in allen Variationen, von der Klangschale über eine Ukulele bis zum PBuzz, einem Blasinstrument. „Die Kinder sollen Musik nicht nur hören, sondern auch in einer Klangwiege fühlen“, erklärt Conen. Und sie bekommen viel Freiraum, die einzelnen Musikinstrumente dann auch auszuprobieren.

Für Lea geht es als erstes zum Cello. „Das finde ich ganz toll“, sagt sie, während sie mit dem Bogen über die Saiten des Instruments gleitet. Für Elias, Pelle und Henri



Jana probiert die Geige aus.

FOTO: SORKA EIXMANN

sollen es erstmal Blasinstrumente sein, munter wird in die PBuzz und das Jagdhorn geblasen, um den Instrumen-

ten erste Töne zu entlocken. „Am Ende klingt das alles schon sehr schön, Kinder können schnell mit Musik umgehen“, sagt Reinhard Conen sicher. Doch bis es so weit ist, sorgt der Ton aus der Klangschale erstmal für Ruhe bei den 20 Vorschulkindern aus der Kita in Mielkendorf. „Wenn ihr den Ton hört, seid ihr still und passt auf“, mahnt Conen – und alle Kinder hören ihm aufmerksam zu.

**Am Ende klingt das alles schon sehr schön, Kinder können schnell mit Musik umgehen.**

Reinhard Conen  
vom Musiculum Mobil Kiel